	Gezeichnet / Revidiert		Geprüft		Freigabe	
	Datum	Visum	Datum	Visum	Datum	Visum
	19.01.2026	tin	13.02.2026	oek	13.02.2026	FT
A	21.05.2026	tin	21.05.2026	oek	21.05.2026	FT
B						
C						
D						
E						

Baugesuch

Gemeinde	Krattigen	Datum Dossier	Juni 2026
Erfüllungspflichtiger	Gemeinde Krattigen	Revidiert	
Gewässernummer	37	Projekt-Nr.	6.378
Gewässer	Thunersee	Plandatum	21.05.2026
Plan-Nr.	33.501	Format	45 x 147

Uferaufwertung Krattigen, Thunersee

Unterlage: Situation Abschnitt A 1:200



KIBSLING + ZBINDEN AG
INGENIEURE PLANER USIC
Oberhofenstrasse 1B | 3700 Spiez
+41 33 650 71 71

Bauherrschaft:
Gemeinde Krattigen

Projektverfasserinnen:
Kissling + Zbinden AG

Legende Situation

Bestand
- *Gebäude*
- *Strasse / Vorplätze*
- *Fuss- und Fahrradweg*
- *Gewässer*
- *Wald (AV Stand 20.09.2023)*
- *best. Baum*
- *geschützte Ufervegetation / erhaltenswerte Einzelbäume*
- *Zaun / Metallgeländer*
- *Blocksatz*
- *best. Kandelaber Restaurant*
- *best. Kandelaber Parkplatz*

Werkleitungen bestehend
- *best. Kanalisation*
- *best. Strassenentwässerung ASTRA*
- *best. BKW*
- *best. Swisscom*
- *best. Seewasserfassung*

Gewässerökologie
Grundlage: Gewässerökologische Untersuchungen Sommer 2023 (UNA AG)
- *Vorkommen Grossmuscheln*
- *Vorkommen invasive Arten*
- *Vorkommen Laichkräuter*

Terrainaufnahmen
Grundlage: SwissALTI3D (2019) + Bathymetrie Thunersee (2014, 2019)
- *Höhenlinien, Äquidistanz 1 m*
- *Höhenlinien, Äquidistanz 0.5 m*

Festlegungen
- *Gewässerraum*
- *Uferlinie*
- *Perimeter Uferschutzplan*
- Baulinie Nationalstrasse N8

Baustelleninstallation
- Installationsplatz
- Baupiste

Werkleitungen projektiert
- proj. Leerrohr Seewasserfassung

Projekt
- Projektmassnahmen
- Abbruch
- Krautsaum
- Rasenfläche
- Begrünter Blocksatz
- Pflanzung Einzelbaum
- Pflanzung Ufervegetation mit standortgerechten, einheimischen Arten
- Asthaufen
- Zaun
- Quaderförmige Natursteine
- Betonelemente mit Mikropfähle
- Hecke
- Kiesweg
- Drittprojekt ASTRA

Baugrunduntersuchungen
Grundlage: Geologische Untersuchungen (diverse)
- Rammsondierung (Nr. / Jahrzahl)
  Rs = VARE gemäss SN 670 314
  Rss = DPSH-A (superschwer), gemäss EN ISO 22476-2:2005
- CPTU-Drucksondierung (Nr. / Jahrzahl)

A1 Uferaufwertung West

Ufertyp Nr. 1 - Kombinierter ingenieurbiologischer Uferverbau
- Schutzkote: HQ100 (dynamisch, 559.15 m ü. M.)
- Sanierung Schadstellen in best. Ufersicherung, Aufbau in Filterschicht (min. 50 cm) und Bepflanzung, Neigung max. 2:3
- Ingenieurbiologischer Uferverbau mittels Stecklingen (Weide, Schwarzerlen) in best. Ufersicherung
- Strukturierung Flachwasserzone mittels Totholzelementen (jeweils gegen Auftrieb gesichert): 4-5 Raubäume, 10-15 Wurzelsteine und 1-2 Totholzfaschinen
- Zusätzliche punktuelle Erneuerung der Uferbestockung mit standortgerechten, einheimischen Arten, Anteil domentragende Arten > 50%

A2 Uferaufwertung Motorbootclub West

Ufertyp 2 - Strukturiertes Flachufer mit Kiesschüttung
- Schutzkote: HQ100 (dynamisch, 559.15 m ü. M.)
- Ersatzloser Abbruch best. Bootssteg
- Ufersicherung und Schaffung variable Uferlinie mit Buhnen aus Natursteinblöcken
- Zusätzliche Strukturierung Flachwasserzone mittels Totholzelementen (jeweils gegen Auftrieb gesichert): 20 - 30 Wurzelsteine
- Kiesschüttung mit Wurzelstammpalisade
  - Wurzelstämme befestigt an Blocksatz, aufliegend an Querholz
  - Holzpfähle zur Verankerung
  - Hinterfüllung Wurzelteller mit Schroppen und Bollensteinen
  - Überschüttung mit Flusskies (rund)
  - Gefälle Kiesschüttung ca. 1:12
  - Markierung der Wurzelstämme mit Holzpfählen im Bereich Fahrgasse Motorbootclub

A3 Uferaufwertung Motorbootclub Ost

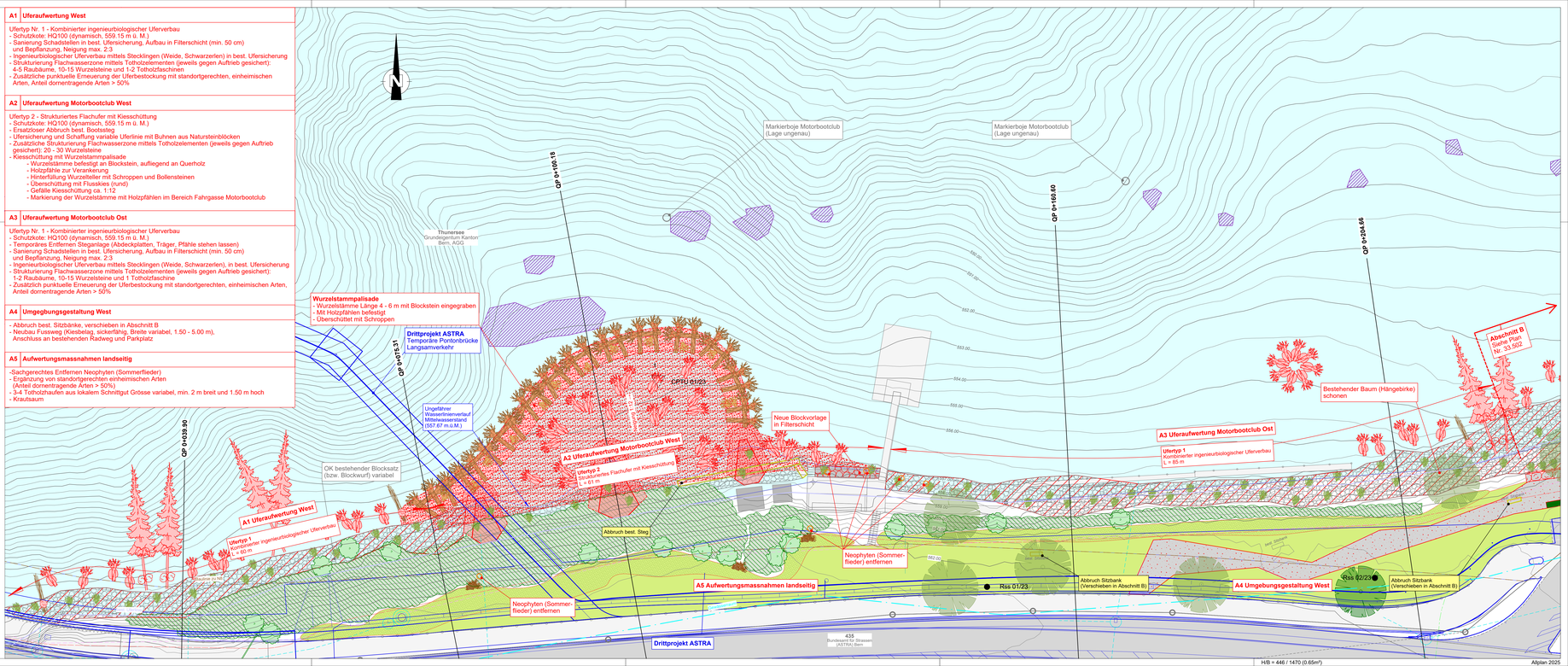
Ufertyp Nr. 1 - Kombinierter ingenieurbiologischer Uferverbau
- Schutzkote: HQ100 (dynamisch, 559.15 m ü. M.)
- Temporäres Entfernen Steganlage (Abdeckplatten, Träger, Pfähle stehen lassen)
- Sanierung Schadstellen in best. Ufersicherung, Aufbau in Filterschicht (min. 50 cm) und Bepflanzung, Neigung max. 2:3
- Ingenieurbiologischer Uferverbau mittels Stecklingen (Weide, Schwarzerlen), in best. Ufersicherung
- Strukturierung Flachwasserzone mittels Totholzelementen (jeweils gegen Auftrieb gesichert): 1-2 Raubäume, 10-15 Wurzelsteine und 1 Totholzfaschine
- Zusätzlich punktuelle Erneuerung der Uferbestockung mit standortgerechten, einheimischen Arten, Anteil domentragende Arten > 50%

A4 Umgebungsgestaltung West

- Abbruch best. Sitzbänke, verschieben in Abschnitt B
- Neubau Fussweg (Kiesbelag, sickerfähig, Breite variabel, 1.50 - 5.00 m), Anschluss an bestehenden Radweg und Parkplatz

A5 Aufwertungsmassnahmen landseitig

- Sachgerechtes Entfernen Neophyten (Sommerflieder)
- Ergänzung von standortgerechten einheimischen Arten (Anteil domentragende Arten > 50%)
- 3-4 Totholzhaufen aus lokalem Schnittgut Grösse variabel, min. 2 m breit und 1.50 m hoch
- Krautsaum



H/B = 446 / 1470 (0.65m²)

Allplan 2024